



Praktischer Fall (PF) in der Staatsprüfung gD

Erfahrungen aus dem Fach Flurneuordnung und Landentwicklung

Edgar Faller

Ludwigsburg, den 18. Oktober 2016



Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung
der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Insgesamt 9 Praktische Fälle mit u.a. folgenden Themen (Auszug):

- Erforderlichkeit einer FNO (z.B. bei Autobahnbau oder Hochwasserrückhaltung)
- zweckmäßige Gebietsabgrenzung festlegen und begründen
- Festlegung und Begründung der Verfahrensart
- Erstellen eines Grobentwurfes des Wege- und Gewässerplanes mit Kosten- und Finanzierungsplan
- Untersuchung des Wegenetzes
- Änderung eines Ausbauplans in einem Schwarzwaldverfahren; Erstellen aller Unterlagen bis zur Genehmigung
- Unterstützung des Generalwildwegeplanes durch FNO
- Erstellen eines Konzeptes der Bürgerbeteiligung



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

- Erstellung eines Wertrahmens in einer Rebflurneuordnung
- Anspruchsberechnung mit Kostenverteilungsnachweis und Kostenbefreiungen

Herausforderung:

- große Themenvielfalt
- unterschiedliche Schilderung der Sachverhalte (von kurz bis sehr umfangreich)
- mitgelieferte Anlagen sehr heterogen
- In einigen Fällen wurden in der Aufgabenstellung bereits Teile der Lösung beschrieben.



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Formatvorlage des Prüfungsausschusses zur Aufgabenstellung:

- **Sachverhalt:** Knappe Zusammenfassung des Sachverhaltes
- **Aufgabe:** Schilderung der Aufgabe(n) in kurzer Form, z.B. Erstellen Sie einen Kosten- und Finanzierungsplan in einfacher Form
- **Anlage:** Übersichtskarte z.B. Planungsgebiet



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Formatvorlage des Prüfungsausschusses (2) - Hinweise für das Fach Flurneuordnung und Landentwicklung:

- Wo wird der PF bearbeitet (Dienststelle, Ressourcen, ergänzende Unterlagen etc.)
- Umfang und Inhalt der schriftlichen Ausarbeitung
 - Kurzzusammenfassung, Auswertungen, graph. Dokumentationen, Karten
 - Begründung der Vorgehensweise, besondere Vorkommnisse, mögliche Bearbeitungsvarianten
- Bearbeitungszeit und Abgabetermin
- Aufgabensteller



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Aufgaben der uFB:

Bei Aufgabenstellung:

- Eintrag der notwendigen Angaben (**nur**) ins Aufgabenformular.
(*Der Prüfungsausschuss untersucht alle eingereichten PF auf Machbarkeit und schätzt den notwendigen Aufwand ab. Bei Unklarheiten wird mit der uFB Rücksprache genommen*)

Während / nach der Bearbeitung:

- Schaffen entsprechender Rahmenbedingungen zur Durchführung des PF
- **Sofortiger** Versand der Kopien des abgegebenen PF an das LGL und die beiden Prüfer des Prüfteams.



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Aufgaben der Prüfungsteilnehmer/innen :

- alle notwendigen Arbeiten sind selbständig auszuführen
- Bearbeitung und zeitgerechte Abgabe der Ausarbeitung im Original mit drei Kopien



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Falls Bearbeitungszeitraum nicht ausreicht:

- Begründung, warum, z.B.
 - Flurbereinigungsgebiet zu groß, komplex, schwieriges Gebiet;
 - Ausfall technischer Hilfsmittel (PC, Programm, sonstige Gerätschaften)
- Detaillierte Auflistung was noch zu tun ist (und von wem)
 - daraus kann abgeleitet werden, ob die Aufgabe bei ausreichender Zeit hätte erfüllt werden können



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Erfahrungen im Rahmen der Bewertung:

- Aufgaben wurden alle bearbeitet.
- Umfang und Inhalt der schriftlichen Ausarbeitung waren sehr heterogen.
- Wahl der Verfahrensart i.d.R. richtig getroffen, dagegen fiel die Begründung bzw. Abwägung tlw. knapp aus
- tlw. Mängel bei der Aufstellung eines Kosten- und Finanzierungsplans z.B. Ausgaben für die TG oder Landschaftspflege nicht bedacht
- Feststellung, dass die Aufgabenstellung oft nicht richtig gelesen wurde



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Erfahrungen im Rahmen der Bewertung:

- Trotz unterschiedlicher Aufgabenstellungen lassen sich die PF vom Umfang her durchaus vergleichen.
- Die Leistungen der Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer korrespondieren mit den schriftlichen und mündlichen Leistungen.
- Die Noten der PF liegen rd. 3 Punkte besser als die schriftliche Prüfung.
- Fachgespräch
 - Die Prüfungsteilnehmerin / der Prüfungsteilnehmer stellt ihren / seinen PF anhand der abgegebenen Unterlagen vor (keine PPP).
 - durch gezielte Rückfragen können Unklarheiten beseitigt werden
 - Zeitdauer von 30min ist ausreichend



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Erfahrungen im Rahmen der Bewertung:

Zeitpunkt der Bearbeitung des PF (August 2016):

- Durch die Urlaubszeit gab es bei der Betreuung personelle Engpässe bei der uFB.
- Die Prüfer haben während der Haupturlaubszeit viel Arbeit (Korrektur schriftliche Aufgaben und PF).
- Der parallele Versand der fertiggestellten Arbeiten an das LGL und die beiden Prüfer erfordert einen gewissen logistischen Aufwand. Die PF waren teilweise erst eine Woche nach dem Abgabetermin beim Prüfer.



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Schlussfolgerungen für künftige Jahre:

Für den Prüfungsausschuss:

- Hinweisblatt für die Entwürfe der Aufgabenerstellung wird nochmals überarbeitet
- Veröffentlichung der Aufgabenstellungen der PF 2016 als Muster
- Die Mittelung der Note aus schriftlicher Ausarbeitung und Fachgespräch sind in Ordnung
- Das Gewicht des PF an der Gesamtnote ist in Ordnung



PF – Flurneuordnung und Landentwicklung

Schlussfolgerungen für künftige Jahre:

Für die uFB:

- klare Aufgabenstellung(en)
- keine Lösungsansätze in der Aufgabenstellung
- als Anlage für Aufgabenstellung möglichst nur eine Übersichtskarte (ansonsten jede Anlage als eigenes pdf-Dokument)
- möglichst aktuelle Themen der uFB, sodass die uFB auch einen Nutzen davon hat
- Urlaubsplanung ggf. berücksichtigen
- unbedingt sicherstellen, dass die PF zeitnah an die Prüfer abgegeben werden





Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung
der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen

